

Christlich Demokratische Union

Herr Frank Beerwald	ordentl. Mitglied	
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied	
Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Heinzel	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Thomas Eder und Herrn Dirk Slotta
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied	anwesend ab 17:13 Uhr // TOP 1 öffentl. Teil

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Vorsitzende	
Herr Patryk Tarnowski	ordentl. Mitglied	
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied	
-----------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Herr Volker Totzek	ber. Mitglied	
--------------------	---------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Erste Beigeordnete	
Herr Daniel Kämper	Schriftführer	
Herr Dirk Kemke	Leiter der Feuerwehr	

Entschuldigt fehlen

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Eickhoff	stv. Mitglied	
Herr Timo Putzer	stv. Mitglied	
Herr Dirk Slotta	stv. Mitglied	
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Katja Wohlgemuth	ordentl. Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Präsentation des Jahresberichts der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen durch den Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke	12/0868
2	Krisenmanagement bei der Stadt Bergkamen - Vortrag zum aktuellen Planungs- und Arbeitsstand	12/0869
3	Anfragen und Mitteilungen	
4	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Präsentation des Jahresberichts der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen durch den Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke

Vorlage: 12/0868

Der Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke bedankt sich zunächst für die Einladung und die Gelegenheit, den Feuerwehr-Jahresbericht 2022 im Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung vorstellen zu dürfen.

Das Dienst- und Einsatzjahr 2022 war arbeitsintensiv – die Belastung für jedes der 206 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr steigt spürbar an. Die Corona-Pandemie führte bei vielen Kameraden zu einer Änderung des Freizeitverhaltens. Tägliche Aufgabe der Führungskräfte ist die Motivation der Kameraden. Eine Aufgabe in den kommenden Monaten und Jahren wird die stetige Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr sein. Dies soll auch zu weiteren Aufnahmen in die Feuerwehr beitragen.

Zu insgesamt 535 Einsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen alarmiert. Dabei dominiert das Einsatz-Szenario „Menschen in Notlage“ (i. d. R. sogenannte Tür-Öffnungen, 20 % aller Einsätze). Hinzu kommen noch Alarmierungen mit dem Einsatz-Stichwort „Menschen in Not“, ohne dass sich an der Einsatzstelle abschließend eine Gefährdung für Menschen offenbart.

Zum Personal- und Ausbildungs-Bereich berichtet Dirk Kemke, dass es anderen Feuerwehren teilweise schwerer fällt, Personen für die Übernahme von Führungsfunktionen zu motivieren. Laufbahnlehrgänge werden oft nicht komplett besetzt. Dies trifft in Bergkamen nicht zu.

Zum Schluss des Vortrags macht Dirk Kemke besonders darauf aufmerksam, dass Bergkamen als drittgrößte Kommune des Kreises Unna den Brandschutz mit ausschließlich freiwilligen Feuerwehreinsatzkräften sicherstellen kann. Das ist und bleibt eine außergewöhnliche Leistung seiner Kameraden.

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen dankt Dirk Kemke für den Vortrag. Darüber hinaus bittet Sie um Auskunft, wie viele Feuerwehrkräfte noch benötigt würden, um die oben genannte Belastung besser streuen zu können. Dirk Kemke möchte diese Frage ungern mit einer konkreten Zahl beantworten, aber rund ein Viertel mehr Einsatzkräfte wäre schon ein guter Anfang, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Bergkamen zu steigern.

Christina Pattke von der SPD-Fraktion bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und überbringt den Dank der gesamten SPD-Fraktion für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit.

Thomas Heinzl überbringt den Dank der CDU-Fraktion für die geleistete Arbeit und dankt auch Dirk Kemke für den Vortrag zum Jahresbericht 2022. Er berichtet, dass es in den meisten Vereinen Probleme gibt, Funktionen zu besetzen. In Bergkamen konnten durch die Schaffung hauptamtlicher Stellen in der Verwaltung Belastungen im Ehrenamt Feuerwehr verringert werden. Aus den Jahresdienstbesprechungen weiß er von der hohen Leistungsbereitschaft und dem Spaß am Dienst aller Kameraden zu berichten.

Erste Beigeordnete Christine Busch ergänzt, dass die Feuerwehr Bergkamen organisatorisch Teil der Stadtverwaltung Bergkamen ist und Sie die „Verwaltung“ und Feuerwehr demnach als Einheit begreift. Die Aufgabenbewältigung und -vorbereitung durch z. B. Lehrgänge, Führerscheinausbildungen und dergleichen ist mit hohem Kostenaufwand verbunden, sodass sie für die kommenden Haushaltsplanungen Budget-Erhöhungen ankündigt. Auch der Bereich des Katastrophenschutzes wird bei der Stadt Bergkamen organisatorisch weiterentwickelt. Hier konnte ein Stellenbesetzungsverfahren für die Sachbearbeitung erfolgreich abgeschlossen werden. Darüber hinaus werden auch hier Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Christine Busch schließt mit der Zusage ab, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen Unterstützung auf allen Ebenen erfährt und dies auch bei den Haushaltsplanberatungen berücksichtigt werden muss.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Krisenmanagement bei der Stadt Bergkamen - Vortrag zum aktuellen Planungs- und Arbeitsstand

Vorlage: 12/0869

SGL Daniel Kämper bedankt sich für die Gelegenheit, dem Ausschuss für Öffentliche Sicherheit und Ordnung das Katastrophenschutzmanagement der Stadt Bergkamen näher bringen zu dürfen.

Als Träger der Gefahrenabwehr ist die Stadt Bergkamen der Empfehlung des Innenministeriums gefolgt, einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) zu gründen, um derart auf Krisensituationen vorbereitet zu sein. Um die strukturellen Vorgaben zu schaffen, wird derzeit eine Dienstanweisung zum SAE erarbeitet.

Organisatorische Strukturen wie der SAE waren oder sind bereits bei den Ereignissen Corona-Pandemie, Starkregenereignisse im Juli 2021 sowie die Flüchtlingssituation auf Grund des Ukrainekrieges im März 2022 erforderlich. Es werden gleichzeitig Maßnahmen getroffen, um in einer möglichen Krise entscheidungs- und handlungsfähig zu bleiben.

Den Vortrag beendet Daniel Kämper mit einem Hinweis auf die Homepage der Stadt Bergkamen. Unter der Rubrik „Informationen zur Notfallvorsorge“ sind Informationen bereitgestellt, die auf eine Eigenvorsorge hinweisen, die sog. Hilfe zur Selbsthilfe.

Christina Pattke bedankt sich für den Vortrag und bittet um Auskunft, was die politischen Gremien dazu beitragen können, um das Krisenmanagement zu stärken. Christine Busch erklärt, dass sie im Bereich des Krisenmanagements eine stetige Weiterentwicklung beobachtet. Interne Prozesse verbessern sich durch Nachbesprechungen und Übungen helfen, Routinen zu erarbeiten. Letztlich sind diese Maßnahmen aus Gründen der Geheimhaltung jedoch kaum „sichtbar“. Sie macht deutlich, dass es sich um einen stetigen Lernprozess handelt.

Thomas Heinzl von der CDU-Fraktion bedankt sich für den Vortrag, fragt aber an, inwiefern weitere Hilfsorganisationen (HiOrg) wie THW und DRK in den Planungen berücksichtigt werden. Christine Busch erklärt, dass es in den Erstgesprächen zwischen Dezernentin, Ordnungsbehörde und Zentralen Diensten um die Feststellung der Kernkompetenzen ging. Die Leistungsfähigkeiten und die Aufgabenspektren der jeweiligen HiOrgs sind bekannt und werden auch regelmäßig dem Bedarf entsprechend angefordert. Der Fokus dieses Vortrags bezog sich jedoch auf den SAE als administrativ-organisatorische Einheit und der Verzahnung mit der Feuerwehr Bergkamen als operativ-taktische Einheit des Gefahrenabwehrsystems der Stadt Bergkamen.

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen dankt Daniel Kämper für den Vortrag und fragt hinsichtlich der Selbsthilfe von privaten Haushalten an, wie Bürgerinnen und Bürger hier unterstützt oder angehalten werden können, Selbsthilfe zu betreiben. Christine Busch erklärt, dass zunächst unterschiedliche Interessengruppen zu betrachten sind. U. a. „Prepper“, welche in den letzten Jahren eher belächelt wurden, sowie verunsicherte Interessierte. Aus Sicht der Gefahrenabwehr hat sich die Stadt Bergkamen dagegen entschieden Flugblattaktionen durchzuführen, um keine Ängste zu schüren. Im Energiebereich wurden hier eher individuelle Beratungen seitens der Versorger durchgeführt.

Der Ausschussvorsitzenden André Rocholl bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

André Rocholl
Vorsitzender

Daniel Kämper
Schriftführer